



# FREUNDEN- KREIS DER SIBILLA- EGEN- SCHULE

SIBILLA-EGEN-SCHULE  
SCHWÄBISCH HALL

Hauswirtschaftliche  
Schule  
Laccornweg 20-24  
74523 Schwäbisch Hall



## INFOS UNTER

[www.sibilla-egen-schule.de/  
unsere-schule/freundeskreis](http://www.sibilla-egen-schule.de/unsere-schule/freundeskreis)


 sibilla  
 egen  
 schule

## Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule

Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall

Hauswirtschaftliche Schule

Laccornweg 20-24 \* 74523 Schwäbisch Hal

### Liebe Mitglieder des Freundeskreises, liebe Freundinnen und Freunde der Sibilla-Egen-Schule,

Geschichtsexkursionen, interkulturelle Begegnungen durch die Organisation von Schüleraustauschen, erfolgreich bestandene Prüfungen, Freude an Musik und Literatur durch kreatives Schreiben, Autorenbesuche und Theaterausfahrten – mit 2023 endet ein spannendes und ereignisreiches Jahr an der Sibilla-Egen-Schule. Ein besonders lang ersehntes Sahnehäubchen war dabei der Sibilla-Egen-Tag, der nach zwei Jahren coronabedingter Zwangsunterbrechung endlich wieder auf die Beine gestellt werden konnte. Vielseitig, knallbunt, fröhlich und mit viel Herzblut und Engagement wurde er von Schülerinnen, Schülern und Lehrerschaft ausgerichtet und entpuppte sich als wahrer Besuchermagnet.

Da unser schulisches Jahr so erfreulich und lebendig verlaufen ist, hoffen wir natürlich, dass auch Sie Ihr persönliches Jahr 2023 positiv und angenehm erlebt haben und wünschen Ihnen in diesem Sinne alles Gute, Gesundheit und positive Momente für das neu begonnene Jahr!

Damit wir auch in Zukunft zur aktiven Gestaltung des Schullebens beitragen und Aktivitäten wie die oben genannten finanziell unterstützen können, wird eine Erweiterung unseres Mitgliederkreises notwendig werden. Die Mitgliedsbeiträge stellen neben der Bewirtung am Sibilla-Egen-Tag die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. 2023 konnten im Rahmen des Sibilla-Egen-Tages zumindest vier neue Mitglieder gewonnen werden, sodass wir im Verein aktuell 55 Teilnehmende/ Mitwirkende zählen.

Durch die personellen Veränderungen im letzten Jahr ist in unserem Personalgefüge einiges in Bewegung geraten: Nachdem Ursula Wenzel mit ihrem Ruhestand im Sommer 2022 das Amt der Schriftführerin niedergelegt hatte, konnte Claudie Braun als Nachfolgerin gewonnen werden, die seither diese Tätigkeit ausführt. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle. Damit besteht wieder die Möglichkeit zum direkten Austausch zwischen einem aktiven Vereinsmitglied und der Schüler- und Lehrerschaft. Marliese Hanschke wurde in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende von Schulleiter Klaus Blum abgelöst.

Wir hoffen, dass es uns durch neue Mitglieder und die Ideen und den Input der bereits Mitwirkenden unseres Vereins gelingt, auch weiterhin positiv auf den Schulalltag einwirken zu können und den Freundeskreis zukunftsfähig erhalten zu können. In diesem Jahr können wir uns abermals auf die Ausrichtung des Sibilla-Egen-Tages freuen. Die einzigartigen Torten des Berufskollegs haben in diesem Zusammenhang ja schon fast Kultstatus erreicht, sodass wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder viele neugierige und altbekannte Besucher kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Auch abseits vom Speisebuffet wird es abwechslungsreiche Einblicke in unser Schulleben, Neues zu entdecken und natürlich Gelegenheit zum gegenseitigen, persönlichen Austausch geben. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie uns verbunden und viel Freude beim Lesen dieses Jahresbriefes!

Es grüßen Sie herzlich  
 für die Vorstandschaft:

Markus Gundelfinger  
 Vorsitzender

Klaus Blum  
 Stellvertretender Vorsitzender

## Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen:

In diesem Jahr hat am 28. März 2023 die jährliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Diskutiert wurden dabei Themen wie die aktuelle Situation und die Zukunft des Vereins hinsichtlich Mitgliederzahlen sowie die Neubesetzung von Vereinsämtern. Der Vorstand klärte darüber hinaus über die aktuelle finanzielle Lage des Freundeskreises auf.

Eine Sitzung des Beirates wurde 2023 nicht abgehalten.

Der Sozialpreis, mit dem besonders engagierte Schülerinnen und Schüler seit Jahren für ihren Einsatz vom Freundeskreis ausgezeichnet werden, konnte dieses Jahr aufgrund fehlender Vorschläge seitens des Kollegiums bedauerlicherweise nicht übergeben werden.

\*\*\*\*\*

## Unterstützung von Veranstaltungen an der Schule durch den Freundeskreis

### Lesung am Frederick Tag

**Spannende Lesung am Frederick Tag: Autorin Katrin Zipse liest aus ihrem Roman „Glücksdrachenzeit“**

„Wie viele Stunden schreiben Sie am Tag?“ und „Woher bekommen Sie Ihre Ideen?“ waren Fragen, die die Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse des Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der sechsjährigen Form (6ESG) an der Sibilla-Egen-Schule der Jugendbuchautorin Katrin Zipse stellten. Im Rahmen der Fredericktage, den landesweiten Literaturtagen zur Leseförderung in Baden-Württemberg, war die Autorin aus Baden-Baden an die Sibilla-Egen-Schule gekommen, um für die Schülerinnen und Schüler aus ihrem Jugendroman „Glücksdrachenzeit“ zu lesen. In ihrem Roman geht es um den Jungen Kolja, der von zu Hause ausreißt und sich nach Frankreich aufmacht, um Auseinandersetzungen mit seinen Eltern und Schwierigkeiten an der Schule zu entgehen. Seine Schwester Nellie jedoch beschließt, ihm nach Südfrankreich hinterher zu reisen, wo sie spannende Abenteuer erlebt und letztendlich Kolja findet. Im Anschluss an die Lesung, die die Autorin immer wieder mit kleineren Erzählungen aus dem Autor\*innenleben auflockerte, hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, der Autorin Fragen zu ihrem Schaffen und zum Literaturbetrieb zu stellen.



**Die Lesung wurde unterstützt durch den Friedrich Boedeker-Kreis Baden-Württemberg und den Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule. Herzlichen Dank für die Förderung der Lesung!**

(Artikel vom 12.12.2023 von Claudia Braun)

\*\*\*\*\*

# Einblicke ins Schulleben 2023: Streifzug durch ein vielfältiges Jahr

## Schüleraustausch

### Schüleraustausch schlägt Brücken

**Fünf Schülerinnen und Schüler der elften Klasse des beruflichen Gymnasiums der Sibilla-Egen-Schule besuchen unter der Leitung der Organisatorin Sabrina Cona Austauschpartner in Pont-à-Mousson.**

Plätzchenbacken und frühes Adventsshoppen? Nein, Baguette- und Croissantgenuss! Während im November die ersten vorweihnachtlichen Vorbereitungen schon mitten im Gange sind, entzog sich eine kleine, aber feine Gruppe an Schülerinnen und Schülern dem Trubel und machte sich auf in Richtung Frankreich zum interkulturellen Austausch.



Bereits der erste offizielle Tag stand ganz im Zeichen gegenseitigen Kennenlernens und kultureller Begegnungen: Bei einem gemeinsamen Gang durchs Schulhaus wurde den deutschen Gästen schnell klar, dass an der französischen Partnerschule doch so manches anders läuft als in der deutschen Heimat: strengere Sicherheitskontrollen, eingezäuntes Gelände und zu spät kommende Schüler müssen sich zuerst an offizieller Stelle für ihr Versäumnis

entschuldigen, bevor sie den Unterricht besuchen dürfen. Aber das französische Savoir-vivre hält natürlich auch viel Schönes für alle Sinne bereit: Besonders reizvoll fanden die deutschen Gäste die lustigen Pausen-Jingles, die von den Schülerinnen und Schülern statt des üblichen Pausengongs selbst ausgesucht werden konnten, sowie das reichhaltige Angebot an Nachtisch und Käsesorten in der Schulcafeteria. Am Nachmittag ging es im wahrsten Sinne des Wortes auf Entdeckertour: Per Geocaching mit integrierter Schnitzeljagd erkundeten die Jugendlichen die verwinkelten Gässchen und Sehenswürdigkeiten der Gastgeberstadt und erhielten durch so manches knifflige Rätsel spannende Einblicke in die Geschichte Pont-à-Moussons. Beim abschließenden Besuch der Confiserie Perrin konnten die Schüler die Kunst französischer Konditorenmeisterei bestaunen und auch die eine oder andere kleine Köstlichkeit erhaschen.



Beim gemeinsamen Werwolf-Spielen (le loup garou)



Am zweiten Tag hatten die deutschen Gäste Gelegenheit, zusammen mit ihren Austauschschülern weitere Einblicke in die vielseitige Region Grand Est zu gewinnen. Ziele waren dabei die Städte Nancy und das gotisch geprägte Metz.

Am vorletzten Besuchstag konnten die Schülerinnen und Schüler nochmals das deutsch-französische Miteinander genießen: Dieses reichte von einem gemeinsamen Volleyballturnier, über Spiele bis hin zum abendlichen Burgeressen mit Bowling und Laser-Tag zum Abschluss. Zwischendurch stand noch der Besuch der über der Mosel thronenden „Abbaye des Prémontrés“ mit ihren prächtigen Innenhöfen und Kreuzgängen auf dem Programm. Zudem war in der Abtei eine eindrucksvolle Ausstellung zu bewundern.

Nach fünf erlebnisreichen Tagen hieß es am darauffolgenden Morgen schon wieder Abschiednehmen. Auch wenn die kleine Gruppe gerne noch etwas länger geblieben wäre, zeigten sich alle dankbar und begeistert angesichts dieser tollen Austauschfahrt. Eines war und ist ohnehin gewiss: Durch den Gegen Austausch im nächsten Jahr wird an den seit Jahren bestehenden Brücken deutsch-französischer Freundschaft weiter gebaut werden.

(Artikel vom 04.12.2023 von Katharina Link)



Im Frühjahr 2023 konnte dank der Organisation von Adelheid Balzer auch erstmals ein Spanischaustausch mit der im Südosten Spaniens gelegenen Kleinstadt Montijo an der Sibilla-Egen-Schule durchgeführt werden: Für 12 Schülerinnen und Schüler des sechsjährigen Gymnasiums für Ernährung und Soziales bedeutete die Teilnahme am Austausch, das erlernte Wissen endlich anzuwenden: raus aus der Theorie, rein in die Praxis! Bereits im Dezember 2022 wurden die spanischen Austauschgäste erstmals empfangen und konnten bei adventlicher Stimmung in Heidelberg, Stuttgart und Schwäbisch Hall entdecken, was das baden-württembergische Ländle so alles zu bieten hat.

## Theaterausfahrten

### Schuld und Sühne, ein sommerlicher Traum und ganz viel Tina Turner-Power!

#### Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schularten der Sibilla-Egen-Schule schnuppern Theaterluft an drei verschiedenen Schauplätzen

Sommerzeit, Schwimmbadzeit – oder vielleicht doch besser Theaterzeit? Im Juni und Juli folgten zahlreiche kulturfreudige Schülerinnen und Schüler – und solche, die es vielleicht noch werden wollten – dem Ruf der großen Bühne. Im Schauspiel in Stuttgart, im heimischen Globe und im SI-Centrum der Landeshauptstadt wurde gebannt verfolgt, was sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, abspielte.

Und das war überaus vielseitig: In der Bühneninszenierung von Dostojewskis Roman „Schuld und Sühne“ stand die Frage im Vordergrund, ob es einen „gerechten“ Mord geben könne. Dabei plädiert der Protagonist für die Zerteilung der Gesellschaft in einfache und außergewöhnliche Menschen. Letztere besäßen dabei das Recht, sich aufgrund ihrer Außergewöhnlichkeit über Gesetz und Ordnung hinwegzusetzen und ein Verbrechen zu rechtfertigen, sollte dies um des allgemeinen Fortschritts willen nötig sein. In diesem Szenario entspinnt sich ein Kampf zwischen Moral, Gewalt, Schuld und Skrupel in dem von Armut geprägten St. Petersburg Ende des 19. Jahrhunderts. Anspruchsvolle Kost, die aber viel Raum zur anschließenden Diskussion und Reflexion



Bildquelle: <https://nachtkritik.de>

bot. Auch die Schüler, die sich eher weniger den Theaterfreunden zugeordnet hatten, zeigten sich angesichts der imposanten Kulisse im Schauspiel beeindruckt: „Drei Stunden Spannung, wenig Geld und super Plätze – was will man mehr?“.

Das atmosphärische Kontrastprogramm dazu bot sich in Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ im heimischen Globe. Während der zweieinhalb Stunden Spielzeit ließen sich die jungen Zuschauer in einen magischen Wald voller Feen, Liebeszauber, Irrungen und Wirrungen entführen. Ein eifersüchtiger Elfenkönig, ein sprechender Esel und liebestolle Edelmänner, die in wahnwitziger Liebe durch den Zauberwald irren - die wiederholte Situationskomik ließ kein lachendes Auge trocken und zeigte, dass auch ein über vierhundert Jahre altes Stück heute noch Spaß macht; dafür sorgte auch das ein oder andere Überraschungsmoment der Haller Inszenierung, das die Jugendlichen für einen kurzen Moment den Atem anhalten ließ.

Höhepunkt des schulischen Kultursommers war schließlich der Besuch des Musicals „Tina“. War die im Mai verstorbene Sängerin vielen Schülern zuvor nur ein schemenhafter Begriff, waren sich im Nachhinein alle einig, durch die Show ein prägendes Kapitel musikalischer Rockgeschichte erfahren zu haben. Von der Mutter



verlassen, vom Ehemann jahrelang häuslicher Gewalt ausgesetzt – der Aufstieg der mittellosen Anna Mae zur Queen of Rock berührte und faszinierte angesichts ihrer inneren Stärke gleichermaßen. Der Musicalabend endete in einem fulminanten Rockspektakel, in dem die Darstellerin im glitzernden Minikleid stimmungsgewaltig Turners größte Hits wie „The Best“ dem Publikum entgegenschmettete. Eine würdige Hommage an Tina Turner und den Schülern zufolge ein „Hammererlebnis“.

(Artikel vom 06.07.2023 von Katharina Link)



Wie literarische Figuren buchstäblich zum Leben erwachen konnten die Schülerinnen und Schüler 2023 auch direkt an der Schule erleben: Das Mobile Theater Karlsruhe stattete dem Berufsschulzentrum am 3. März 2023 einen Besuch ab und brachte die damaligen Sternchenthemen „Der Steppenwolf“ und „Woyzeck“ für die Klassenstufen 12 und 13 auf die Bühne.

## Studienfahrten

### **Sibilla Egen on tour! Die Zwölfklässler der Beruflichen Gymnasien unternahmen vom 17. Juli bis zum 21. Juli 2023 Studienfahrten nach Leipzig und Krakau.**

Letzte Woche war es nun endlich so weit: Es ging für einige 12er auf die Studienfahrt nach Krakau. Nach einer langen Busfahrt starteten wir unseren Aufenthalt mit einer klassischen Stadtführung. Bei dieser wurden uns einige Orte aus dem Film „Schindlers Liste“ gezeigt. Zudem haben wir eine Synagoge im jüdischen Stadtviertel besucht. All diese Orte haben eine ganz besondere Geschichte und waren demnach sehr interessant. Durch die Besichtigung dieser Schauplätze konnte man ein wenig in die Zeit des Nationalsozialismus eintauchen. Am Abend durfte das typisch polnische Abendessen natürlich nicht fehlen: Es gab Pierogi mit Sauerkraut.



Am nächsten Tag waren wir auf dem Fluss Dunajec im Pieninski Nationalpark Raften. Der Fluss bildet die Grenze zwischen Polen und der Slowakei. Dieser Ausflug war definitiv eines der Highlights auf der Reise und hielt viele kleine und große Freuden bereit: den Zusammenhalt beim Paddeln in der Freundesgruppe, mit dem Ziel, die anderen Boote zu überholen, das gegenseitige Nassspritzen, singen, lachen und das Lernen einiger polnischer Wörter von dem Tourguide. Aber auch die schönen Berge und Wälder brachten eine warme und gesellige Atmosphäre. Am Nachmittag hatten wir den restlichen Tag Freizeit. Diese verbrachten wir erstmal mit einem schicken Essen, bei dem wir erneut die freundliche und liebenswerte Art der polnischen Menschen erleben konnten. Anschließend sind wir durch

die Stadt bei Nacht gelaufen. Sie hat uns wirklich bezaubert: warme Lichter, Musik, Kutschen und vielen Menschen. Damit haben wir den Tag ausklingen lassen.

Am dritten Tag ging es in die Gedenkstätte Auschwitz. Wir alle hatten sehr viel Respekt vor diesem Ort. Wir bekamen dort eine Führung sowohl im Innenlager als auch im Außenlager Birkenau. Die Lebensbedingungen, Bilder und Zahlen der Opfer haben uns besonders schockiert. Nach diesem eindrucksvollen Tag sind wir im jüdischen Viertel jüdisch Essen gegangen. Es gab Hummus mit Brot und Shashuka. Ein neues, leckeres Geschmackserlebnis!

Am letzten Tag bekamen wir eine Führung durch das ehemalige Krakauer Ghetto Podgorze mit anschließendem Rundgang durch die ehemalige Schindlerfabrik Emalia. Die Fabrik fanden wir auch besonders interessant. Wir waren zwar nur im ehemaligen Verwaltungsgebäude, da die Fabrik so wie früher nicht mehr existiert, aber das Museum war mit Liebe zum Detail gestaltet. Ziel war es, sich wie ein Bewohner bzw. Jude des Zweiten Weltkrieges zu fühlen. Es war ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Zum Abschluss sind wir mit Cityrollern zurück zum Zentrum der Stadt gefahren.



Zusammenfassend war es eine sehr lehrreiche Studienfahrt. Krakau war zugegebenermaßen nicht unbedingt das Lieblingsziel unserer Stufe, allerdings hat sich herausgestellt, dass sogar einige sich vorstellen könnten, nochmal wieder zu kommen. Die Stadt hat uns alle positiv überrascht. Was bleibt, sind neu erworbenes Wissen, Erfahrungen und vor allem wundervolle Erinnerungen.

(Artikel vom 09.08.2023 von Nadine Leibig)



„Mein Leipzig lob ich mir.“, sagte einst Goethe. Die zweite Gruppe an Schülerinnen und Schülern reiste mit Katja Aurich und Dr. Bernd Grün in die Stadt der friedlichen Revolution und besuchten historisch bedeutsame Orte. Während dieser Reise wurde der Gruppe wiederholt ins Gedächtnis gerufen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und wie wichtig es ist, die Demokratie zu leben und zu verteidigen.

## Aktionen zu Weihnachten

### Weihnachtspost mit Herz

**Elftklässler des Biotechnologischen Gymnasiums wollen in der Weihnachtszeit näher zusammenrücken und verschicken Weihnachtspost an soziale Einrichtungen.**

Weihnachten gilt als das Fest der Liebe schlechthin: detailverliebt dekorierte Räume, liebevoll ausgesuchte Geschenke und mit viel Fleiß und Herz gebackene Plätzchen. Wie oft aber passiert es, dass man zwischen all dem Weihnachtstrubel und den von Perfektionismus gejagten Vorbereitungen rund ums Fest, das Wesentliche aus dem Blick verliert: ein

kurzes Innehalten, das Genießen von Gemeinschaft in der Familie, gemeinnützige Gedanken sowie die Zeit für diejenigen, die an solchen Tagen oft allein sind. Genau dies hat sich das BTG 11 der Sibilla-Egen-Schule zur Aufgabe gemacht und unter Anleitung von Studienrätin Anita Jung an der Aktion „Post mit Herz“ teilgenommen. Die Initiative „Post mit Herz“ engagiert sich seit Dezember 2020 dafür, einsamen Menschen Freude zu schenken und ihnen gerade in Zeiten, die von viel Gemeinschaft und Miteinander geprägt sind, Mut zu machen. Zu diesem Zweck werden Briefe verfasst, die anschließend an Menschen in registrierten Pflegeheimen oder Obdachloseneinrichtungen weitergeleitet werden.

Die Idee hat bei den Schülerinnen und Schülern viel Mitgefühl ausgelöst und sie mit Herzblut und Motivation zu Schere, Kleber und Stift greifen lassen. Herausgekommen sind kreative, individuell gestaltete Weihnachtskarten mit liebevollen Worten und persönlichen Grüßen. Die Botschaft an die Empfänger: Ihr seid nicht allein und jemand ist in Gedanken bei euch!

„Wer unsere Briefe letztlich erhält, wissen wir nicht“, erzählt eine Schülerin. „Die Aktion läuft deutschlandweit. Deshalb haben wir versucht, unsere Nachrichten möglichst allgemein und dennoch mit persönlicher Note zu verfassen. Wir freuen uns über jeden, dem wir mit unseren Zeilen ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern und dadurch die vielleicht einsamen Weihnachtstage etwas verschönern können.“ Mit etwas Glück können die Jugendlichen sich auch auf eine Antwort freuen, denn laut den ehrenamtlichen Betreibern von „Post mit Herz“ kommt es durchaus vor, dass durch die Grüße regelmäßige Briefkontakte entstehen.



(Artikel vom 18.12.2023 von Katharina Link)

Alle Jahre wieder war im Schulhaus rund um die Weihnachtszeit viel geboten: Die Schülerinnen und Schüler des VABO hatten sich in kleine vorweihnachtliche Helfer verwandelt und das Schulhaus der Sibilla-Egen-Schule durch selbst gebastelten Weihnachtsschmuck in adventliche Stimmung gehüllt. Auch die fleißigen Nikoläuse der SMV schwirrten am diesjährigen Nikolaustag erneut durch die Schule, um süße Gaben unter die Schülerschaft zu bringen.



Zuvor wurden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder fleißig bunte Schuhkartons mit Geschenken für Kinder gefüllt, die in armen Verhältnissen leben und Weihnachten nicht immer so wie wir als Fest der Nächstenliebe erleben.

Das Jahr endete mit dem traditionellen Weihnachtsbazar, den die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der SMV ausgerichtet hatten.

\*\*\*\*\*

## Neuigkeiten aus dem Kollegium

### Kochen wie die großen Meister

**Lehrerinnen und Lehrer der Sibilla-Egen-Schule in Schwäbisch Hall sowie der Eugen-Grimmiger-Schule in Crailsheim nehmen im Rahmen der Hohenloher Lebensmittelschule an Seminartagung bei Jürgen Andruschkewitsch teil.**

Kochen mit den ganz Großen liegt seit Jahren im Trend: Nicht nur in der „Küchenschlacht“ zeigen Laien und Profis, was sie mit ein bisschen Meisterinput auf den Teller zaubern können, auch viele andere Formate locken regelmäßig zahlreiche Zuschauer vor die Bildschirme, um mit ihren köstlichen Kreationen zu verzücken. Daher war es nicht verwunderlich, dass der für Lehrkräfte angebotene Seminartag „Wintergemüse neu entdecken“ unter der Leitung von Bio-Spitzenkoch Jürgen Andruschkewitsch großen Zuspruch erhielt. Im Unterschied zu üblichen Kochkursen ging es dabei jedoch um wesentlich mehr als reine Nahrungszubereitung: Vom Feld auf den Teller lautete das Motto und in diesem Sinne startete der Workshop beim Kooperationspartner Engelhards Gemüsebau in Untermünkheim, wo die Kursteilnehmer zunächst Einblicke in den hiesigen Biolandbau, die verschiedenen Wintergemüse und die Vermarktung der regionalen Produkte erhielten.



Die nächste Station war die Schulküche an der Sibilla-Egen-Schule. Dort machten sich alle fleißig ans Werk und bereiteten unter Anleitung von Jürgen Andruschkewitsch die frischen Gemüsesorten für die geplanten Gerichte zu: Neben dem Zerkleinern lag dabei auch ein besonderes Augenmerk auf der korrekten Vorbereitung der Lebensmittel. So vielseitig wie die Produktpalette selbst war auch die Auswahl an kochwilligen Kursteilnehmern: Obwohl das Seminar vornehmlich für die technischen Lehrerinnen im Fachbereich Hauswirtschaft und Ernährung konzipiert gewesen ist, schlossen sich der Gruppe noch einige begeisterte Hobbyköche des Kollegiums an und solche, die es noch werden wollten. Während Andruschkewitsch alle theoretischen und praktischen Fragen zur Umsetzung der Rezepte beantwortete, liefen in der Schulküche zunehmend die Töpfe heiß. Bei brutzelnden Pfannen hantierten die Kursteilnehmer fleißig an ihren zugeteilten Menüaufgaben und konnten sich dabei den ein oder anderen Kniff vom Meister persönlich abschauen.



Nicht nur bei beim Anbau, auch beim Kochen selbst war das Thema Nachhaltigkeit oberstes Gebot, was sich beispielsweise in der nahezu vollständigen Verwertung aller Zutatenbestandteile bemerkbar machte; was übrig blieb, wurde beispielsweise eingelegt. Am

Ende des Nachmittags hatte das Team rund um den Biokoch ein abwechslungsreiches Wintermenü gezaubert: Topinambur-Carpaccio mit Karotten-Pastinaken-Roulade, Zweierlei Betemus mit gebratenem Weißkrautsalat, Pastinakenküchle auf Petersiliensoße und mit Schokoladengemüse gefüllte Steckrübenscannelloni und weitere klangvolle Speisen. Das Sprichwort „Viele Köche verderben den Brei“ hatte sich hier also als völlig unzutreffend erwiesen.

„Ein rundum gelungener Tag“, freut sich Organisatorin Sybille Krämer. „Wir werden viele der Tipps rund um die Verarbeitung regionaler und saisonaler Lebensmittel an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben. Und natürlich auch in der eigenen Küche nutzen“, fügt sie mit einem Lächeln hinzu.

(Artikel vom 18.12.2023 von Katharina Link)

## Personalveränderungen im Kollegium im Schuljahr 2022/23

### Pensionierungen

#### Vier engagierte Lehrerinnen mit Glückwünschen in den Ruhestand verabschiedet

**Die von den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrerkollegium der Sibilla-Egen-Schule sehr geschätzten Lehrerinnen Christiane Gierich, Birgit Altmann, Barbara Xandry und Barbara Schneider wurden zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet.**

Im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz und einer Abschiedsfeier des Personalrates wurden die vom Lehrerkollegium der Sibilla-Egen-Schule sehr geschätzten Lehrerinnen Christiane Gierich, Birgit Altmann, Barbara Xandry und Barbara Schneider zum Schuljahresende vom Schulleiter der Sibilla-Egen-Schule, Klaus Blum, in den Ruhestand verabschiedet. Dem Lehrerkollegium und der Schulleitung fiel der Abschied sichtlich schwer. Die Zuneigung der Pädagoginnen zu den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrerkollegium wurde durch Dankesreden des Personalrates, der Fachschaften und der Schulleitung an die Pädagoginnen zurückgegeben. „Insgesamt kommen bei den 4 Pensionärinnen 125 sehr engagierte Dienstjahre zusammen“, so Schulleiter Klaus Blum bei der Verabschiedung der Lehrerinnen.

Die Technische Oberlehrerin Christiane Gierich unterrichtete seit 1986 an der Sibilla-Egen-Schule. Insgesamt 41 Jahre war sie als Lehrerin tätig, davon 4 Jahre in Wertheim und 37 Jahre an der Sibilla-Egen-Schule, wo sie die Fächer Berufspraktische Kompetenz mit den Teilfächern Nahrungszubereitung, Textilarbeit und sowie das Fach Textverarbeitung unterrichtete. Ihre Unterrichtsschwerpunkte lagen in den Klassen der zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Ernährung, wo sie die Schülerinnen und Schüler im Fach Berufspraktische Kompetenz zur Mittleren Reife führte, sowie in der dualen Ausbildungsvorbereitung. Die verschiedenen Teilaspekte der Berufspraktischen Kompetenzen mit der Förderung der Sozialkompetenzen der Schüler zu kombinieren und diese in den Unterricht zu integrieren, sei ihr stets ein großes Anliegen gewesen, so Schulleiter Klaus Blum. Im beruflichen Vertiefungsfach Textverarbeitung wirkte sie neben ihrer unterrichtlichen

Tätigkeit auch an den Bildungsplänen und Handreichungen für dieses Fach mit. Zusätzlich unterrichtete sie zeitweise am sechsjährigen Gymnasium für Ernährung und Gesundheit sowie in den Eingangsklassen der beruflichen Gymnasien und in früheren Jahren auch am 3-jährigen Berufskolleg für Behörden- und Betriebsassistenten. Sie begleitete zahlreiche Schülerinnen und Schüler als Klassenlehrerin. Darüber hinaus war sie beteiligt an der Einführung und dem Aufbau der Schulart der dualen Ausbildungsvorbereitung. Außerdem war sie Mentorin für angehende Lehrkräfte im Fach Textverarbeitung, wo sie deren Ausbildung im Fachunterricht begleitete.

Birgit Altmann war insgesamt 41 Jahre als Lehrerin für die Fächer Ernährungslehre, Chemie und Labortechnik tätig. Davon unterrichtete sie insgesamt 35 Jahre an der Sibilla-Egen-Schule. Ihre Unterrichtsschwerpunkte lagen in den Oberstufenklassen des ernährungswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und biotechnologischen Gymnasiums, wo sie die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Ernährungslehre und Chemie zum Abitur führte und Kurstutorin in den Abiturklassen des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums war. Ihr anschaulicher Chemie- und Ernährungslehrerunterricht mit großartigen Schauversuchen hat Generationen von Schülerinnen und Schülern beeindruckt. Sie sei eine Institution für die Fächer Chemie und Ernährungslehre in Schwäbisch Hall gewesen, so Schulleiter Klaus Blum. Neben den Oberstufenklassen unterrichtete Birgit Altmann außerdem in den Klassen des sechsjährigen Gymnasiums für Ernährung, Soziales und Gesundheit und in früheren Jahren auch an der Zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Ernährung. Zusätzlich war sie viele Jahre Leiterin für den Fachbereich Ernährungslehre und Chemie an der Sibilla-Egen-Schule, Fachausschussvorsitzende bei den Abiturprüfungen in beiden Fächern und war Ausbildungslehrerin für Studienreferendare in ihren Fächern. Außerdem wirkte sie in der Bildungsplankommission an der Erstellung der Bildungspläne für das sechsjährige Gymnasium für Ernährung, Soziales und Gesundheit und an der Aufgabenauswahlkommission für die Auswahl der Abituraufgaben mit und war über viele Jahre Mitglied beim Arbeitskreis Schule-Wirtschaft.



Viele Jahre für die Schule engagiert: (v.l.n.r.) Barbara Xandry, Barbara Schneider, Christiane Gierich und Birgit Altmann wurden zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet.

Insgesamt seit 40 Jahren unterrichtete Barbara Xandry die Fächer Sport und Deutsch, davon 35 an der Sibilla-Egen-Schule. Ihre Unterrichtsschwerpunkte lagen aktuell in den Klassen 11

bis 13 des biotechnologischen, ernährungswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Gymnasiums, wo sie die Schülerinnen und Schüler in beiden Fächern zum Abitur führte und Kurstutorin war. An der Sibilla-Egen-Schule unterrichtete sie in der Vergangenheit ebenfalls in verschiedenen Schularten, wie beispielsweise dem Berufsvorbereitungsjahr, der zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Ernährung, der Sonderberufsschule sowie dem 3-jährigen Berufskolleg für Behörden- und Betriebsassistenten. Außerdem unterrichtete sie die gemischten Sportgruppen in den Oberstufenklassen des Wirtschaftsgymnasiums, wo sie in früheren Jahren auch Deutsch unterrichtete. Neben dem Schulunterricht engagierte sie sich vielfältig bei außerunterrichtlichen Tätigkeiten an der Sibilla-Egen-Schule. Sie war Mitglied im Personalrat, Sicherheitsbeauftragte der Sibilla-Egen-Schule und engagierte sich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Junge Menschen in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern, ist mir besonders wichtig“, sagt Barbara Xandry, die 15 Jahre lang SMV-Verbindungslehrerin war. In dieser Funktion begleitete und organisierte sie zahlreiche Aktivitäten, wie beispielsweise die beliebten SMV-Wochenenden, Sporttage, Volleyballturniere und Theaterfahrten und war viele Jahre Organisatorin und Leiterin des Lehrersports. „Eng mit den Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten und sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern“ stand immer im Zentrum ihrer Arbeit, so der Schulleiter Klaus Blum bei seiner Dankesrede.

Barbara Schneider unterrichtete seit 2005 die Fächer Englisch und Deutsch an der Sibilla-Egen-Schule. In den Oberstufenklassen des biotechnologischen, ernährungswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen Gymnasium führte sie die Schülerinnen und Schüler in beiden Fächern zum Abitur. Ebenso unterrichtete sie ihre beiden Fächer am sechsjährigen Gymnasium für Ernährung, Soziales und Gesundheit, war beliebte Klassenlehrerin und war dort bei der Einführung und beim Aufbau dieser Schulart beteiligt. Als Klassenlehrerin begleitete sie zahlreiche Klassen auf Klassen- und Studienfahrten. In früheren Jahren unterrichtete sie auch in der zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit sowie in der dualen Ausbildungsvorbereitung und in der Sprachförderung. Für die Fachschaft Englisch engagierte sie sich viele Jahre in der Fachgruppenleitung für die Mittelstufe. Darüber hinaus war sie viele Jahre engagierte SMV-Lehrerin, wo sie sich für die Angelegenheiten der Schülerinnen und Schüler einsetzte, SMV-Wochenenden mitgestaltete und andere Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler organisierte. Neben dem Unterricht leitete sie in früheren Jahren auch die Theater-AG der Sibilla-Egen-Schule, die ihre gelungenen Aufführungen am Tag wie der offenen Tür und bei anderen Gelegenheiten präsentierten und gestaltete viele Projekte in den verschiedenen Schularten der Sibilla-Egen-Schule. Darüber hinaus war sie viele Jahre Mitglied im Personalrat, wo sie sich engagiert für die Belange der Kolleginnen und Kollegen einsetzte. Die enge Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und der Einsatz für deren Belange sei ihr immer ein besonderes Anliegen gewesen, so Schulleiter Klaus Blum.

Der Schulleiter der Sibilla-Egen-Schule, Klaus Blum, dankte den vier Lehrerinnen für ihren engagierten Einsatz als Lehrkräfte und ihren Beitrag zur guten Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und wünschte ihnen alles Gute für die Zeit ihres Ruhestandes. Auch die Personalratsvorsitzende bedankte sich im Namen des Lehrerkollegiums der Sibilla-Egen-Schule bei den vier Lehrerinnen mit Blumensträußen und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

(Bericht von Claudia Braun)

## Neue Kolleginnen und Kollegen zum Schuljahr 2023/24

**Das Lehrer\*innenkollegium der Sibilla-Egen-Schule freut sich, dass in diesem Schuljahr gleich acht neue Lehrerinnen – teilweise in Abordnungen von anderen Schulen - das Lehrkräfteteam verstärken.**

Ulrike Scholl unterrichtet neu in diesem Schuljahr Sport und Chemie an der Zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit, im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium sowie im Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Sechsjährigen Form. Rebecca Schillinger freut sich, das Lehrkräfteteam in den Fächern Mathematik und Wirtschaftslehre zu unterstützen. Sie unterrichtet in den Oberstufenklassen des Biotechnologischen und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums, im Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Sechsjährigen Form sowie in der Dualen Ausbildungsvorbereitung. „Das tolle Lehrer\*innenkollegium und die netten Schüler\*innen an der Sibilla-Egen-Schule begeistern mich besonders“, meint Anke Keller, die das Lehrer\*innenkollegium in den Fächern Mathematik und Biologie in den Oberstufenklassen des Ernährungswissenschaftlichen und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und im Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Sechsjährigen Form verstärkt. Monika Strobel fühlt sich ebenfalls sehr wohl an der Sibilla-Egen-Schule. Sie unterrichtet Englisch am Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Sechsjährigen Form sowie an der Zweijährigen Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit und Evangelische Religion im Zweijährigen Berufskolleg für Ernährung und Haushalt.



Freuen sich über die nette Aufnahme im Lehrkräftekollegium der Sibilla-Egen-Schule: (v.l.n.r.) Ulrike Scholl, Rebecca Schillinger, Anke Keller, Monika Strobel

Christine Kramper freut sich, das Lehrer\*innenteam in den Fächern Textverarbeitung und Datenverarbeitung zu unterstützen. Sie unterrichtet am Ernährungs- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Sechsjährigen Form, am Zweijährigen Berufskolleg für Ernährung und Haushalt sowie in der Zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Ernährung. Weiterhin wird das Lehrkräfteteam verstärkt durch Anne Friedrichs, die die Fächer Deutsch und Sozialmanagement in den Klassen des Biotechnologischen und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums, der Zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege und im Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse unterrichtet. Ebenfalls verstärkt wird das Lehrkräfteteam durch Dr. Anne Rauscher, die die Fächer Ernährungslehre und Chemie in der zwölften und dreizehnten Klasse des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums unterrichtet. Außerdem wird das Lehrkräfteteam verstärkt durch Anja Weippert, die die Fächer Englisch und Geschichte mit Gemeinschaftskunde am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium, dem Zweijährigen Berufskolleg für Ernährung und

Haushalt sowie in der Dualen Ausbildungsvorbereitung unterrichtet und von der kollegialen Atmosphäre an der Schule begeistert ist.



Dr. Anne Rauscher und Anja Weippert

Die Schulleitung der Sibilla-Egen-Schule und das Lehrer\*innenkollegium freuen sich sehr über die Unterstützung im Lehrkräfteteam und wünschen den Lehrerinnen für das Schuljahr 2023/24 alles Gute.

(Bericht von Claudia Braun)

\*\*\*\*\*

**Unser besonderer Dank gilt Claudia Braun und Dr. Katharina Link. Sie sind für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule verantwortlich. Ihre Artikel und Fotos über schulische Veranstaltungen und Veränderungen im Kollegium stellen sie auch für die Veröffentlichung im Jahresbrief zur Verfügung. Katharina Link hat zudem den aktuellen Jahresbrief verfasst und gestaltet.**

\*\*\*\*\*

**wichtiger Termin\*wichtiger Termin\*wichtiger Termin\*wichtiger Termin\*wichtiger Termin**

## **Sibilla-Egen-Tag**

**Samstag, den 24. Februar 2024, von 13:00 – 16:00 Uhr**

---

Freundeskreis der Sibilla-Egen-Schule Schwäbisch Hall, Hauswirtschaftliche Schule 74523  
Schwäbisch Hall, Laccornweg 20-24, Tel.: 0791 9551-30, Fax: 0791 9551-317, E-Mail:  
sekretariat@sibilla-egen-schule.de, Homepage: [www.sibilla-egen-schule.de](http://www.sibilla-egen-schule.de)